

# Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

## Kapitel 13: Umwandlung

hey,  
das war mal wieder ein kapitel... und ich hoffe es gefällt euch  
viel spaß beim lesen

mathi^^

---

### Umwandlung

Harry und die Anderen unterhielten sich, bis der frisch verheiratete von hinten gepackt und umgedreht wurde. Der Grünäugige blickte direkt in die Augen von Fred Weasley der in lächelnd ansah.

„Harry! Wie geht es dir? Was hast du so gemacht?“ fragte nun George und legte einen Arm um die Schultern Harrys. „My Lord? Können wir Ihren Gemahl mal kurz entführen?“ fragte nun auch Neville, der sich an den Zwillingen vorbei schob.

Salazar sah seinen Kleinen an und als dieser im eines seiner Lächeln schenkte, musste er einfach nicken. Doch setzte er noch hinzu: „Das ihr mir ihn ja heil wieder bringt.“

„Ja, sicher bringen wir ihn wieder... schließlich brauchst du ihn ja noch“ meinte Fred und zog den Schwarzhaarigen mit sich.

Als sie an einer ruhigen Stelle des Sees ankamen, ließen sie sich nieder und blickten stumm auf das Wasser.

Keiner wollte die Ruhe stören bis George sich zu Harry drehte und ihn erst mal richtig musterte. „Sag Harry, wie geht's dir? Wir haben uns große Sorgen gemacht. Wir dachten schon du seiest Tod, da Ron und Ginny so dumm gegrinst haben...“ meinte er und sah Harry besorgt an.

„Mir geht's eigentlich recht, gut... na ja bis auf die Erlebnisse bei den Dursleys... aber darüber kann ich noch nicht sprechen...“ flüsterte der nun Slytherin leise und senkte den Kopf. Er konnte es seinen Freunden nicht sagen, wenn doch, würden sie ihn auch

fallen lassen? Wie Ron und Hermine? Nein das wollte er nicht.

„Kleiner... du kannst immer zu uns kommen, wir sind nicht so wie Schlammlut und Ron... wir halten zu dir, egal was kommt...“ meinte Neville ernst. Harry sah ihn an und lächelte leicht. Neville war in den Ferien und an sich ziemlich gewachsen. Er war auf jeden fall größer als Harry und muskulöser als sonst.

„Danke, das bedeutet mir sehr viel... aber lasst mir noch etwas Zeit. Ich bin noch nicht soweit!“ sagte der schwarzhhaarige. „Auf jeden fall, kleiner! Lass dir Zeit genug, und wenn du bereit bist, dann komm zu einem von uns, ja?“ „Gern“

„Gut, also wie kommst das du hier, beim dunklen Lord bist?“ fragte nun Fred neugierig. „Ja genau! Erzähl es uns!“ jetzt George. „Nun ja ich bin ja ein paar Wochen schon hier. Der Grund warum ich von meinen Verwandten gerettet worden bin, war, das ich der Bindungspartner von Salazar Slytherin bin. Na ja ich wurde halt von Severus gepflegt und dann hab ich erfahren das meine Eltern und Sirius noch leben!“ erklärte Harry und legte sich ins Gras. „Na ja und dann... wir haben uns unterhalten, meine Eltern, Sirius und ich, ich hab erfahren das ich eine Elfe bin... das hat mich schon ganz schön geschockt, doch nun, morgen ist meine Umwandlung, bin schon ziemlich gespannt wie ich aussehen werde“ sagte er weiter und hob leicht den Kopf und sah gerade in die geplätteten Gesichter seiner Freunde. Das veranlasste Harry anzufangen zu lachen. Ein schönes und ehrliches Lachen.

Fred, George und Neville mussten lächeln, als sie ihren Kleinen hörten. `Schön das er wieder lachen kann!` dachten die drei gleichzeitig und sahen sich gegenseitig an. „Nun aber musst du uns aber noch erzählen was noch alles passiert ist und was du in der Winkelgasse gemacht hast!“ meinte Fred und sah Harry fragend an.

Dieser hatte sich wieder einigermaßen beruhigt und setzte sich auf. „Nun ja wir sind in die Winkelgasse gegangen weil ich Kleidung usw brauchte...“ lächelte er verlegen. „Und na ja... meine Mum hat mich in ein Piercinggeschäft gezogen... und....“ setzte er noch röter hinzu.

„Was und?“ fragte Neville „Du hast doch nicht wirklich ein Piercing oder?“ fragten Fred und George gleichzeitig erstaunt. Doch als Harry vorsichtig nickte und den Kopf einzog. Wollten die drei es unbedingt sehen. „Zeig her! Das will ich sehen“ meinte Neville.

Verlegen schob Harry sein Hemd nach oben und entblößte somit seinen Bauch und das Piercing an seinem Bauchnabel. „Wow“ hauchten die Drei, als sie den Schlangendrachen sahen. „Ich glaubs nicht... Tat es weh?“ fragte Fred. „Es hat nur kurz gepiekt. Sonst war es nicht schmerzlos“ lächelte Harry und sah sich sein Piercing an. „Ist aber wirklich schön, passt irgendwie zu dir“ machte George Harry ein Kompliment. „Danke“

Sie redeten noch eine Weile bis es langsam dunkel wurde und Harry verabschiedete sich von seinen Freunden: „Also dann... hab mich gefreut das es euch gut geht und war schön euch zu sehen! Ich hoffe wir sehen uns in Hogwarts wieder.“

„Ja das hoffen wir auch! Hast du schon den Brief bekommen? Nein? Weißt du diejenigen, die die Wahl zwischen zwei Häusern hatten, werden neu gewählt. Also dann Tschüss kleiner! Bis dann!“ meinte Neville und schon waren die drei verschwunden.

Harry ging wieder zu Salazar, der auf ihn gewartet hatte und zusammen gingen sie hoch in ihr Zimmer. „Duhu Sal?“ fragte Harry leise. „Ja mein Schatz?“ „Müssen wir heute miteinander schl...“ fing der Schwarzhaarige an, doch wurde er von Salazar unterbrochen: „Nein, wir müssen noch nicht miteinander schlafen. Wir haben Zeit. Doch lass uns erst mal deine Umwandlung abwarten, ja?“ meinte der Weißhaarige und sah seinen Engel liebevoll an. „Ok“ nuschelte Harry und lehnte sich leicht müde gegen Sal.

In ihrem Zimmer angekommen, zogen sich beide um und gingen duschen. Harry hatte schon so weit vertrauen gefasst, das er schon nackt vor Salazar stehen kann. Doch schlafen würden sie noch eine Weile in Pyjama oder Schlafhosen.

Als sie fertig waren mit Duschen, legten sie sich unter die Decke und Harry kuschelte sich nah an seinen Mann heran. Dieser lächelte und legte seine Arme um die Taille seines Engels und zog ihn noch ein Stück näher. So schliefen sie dann auch zusammen ein.

Dann um zwölf geschah es! Harry fing an Gold zu leuchten. Dadurch erwachte Salazar und setzte sich leicht auf. `es beginnt` dachte er und nahm Harry leicht in den Arm, da er angefangen hatte leise zu wimmern.

Sanft strich er über die schwarzen Haare und beobachtete Harry genau. Das wimmern hatte aufgehört und ein erleichterte Ausdruck lag auf dem Gesicht des Schwarzhaarigen.

Nur langsam fing Harry an sich zu verändern. Seine Haare wurden hüftlang, seidiger und glänzten in einem rotschwarzen Haarton. Das Gesicht weiblicher und die Ohren wurden auch länger. Leider, so musste Salazar sagen, wurde Harry auch noch um ein paar Zentimeter kleiner. `das wird ihm überhaupt nicht gefallen` dachte der Weißhaarige und strich dem Elfen sanft über die Haare.

Schließlich nach insgesamt einer Stunde war die Umwandlung fertig und sowohl Harry als auch Salazar waren wieder im Reich der Träume.

Am nächsten Tag, erwachte Salazar als Erstes und erschrak leicht, als er seinen Elfen sah. Es war ziemlich ungewohnt ein so schönes Wesen neben sich liegen zu haben, doch freute er sich, den kleinen geheiratet hatte.

Es vergingen ein paar Minuten in denen Salazar Harry beobachtete. Doch langsam wachte auch dieser auf und drehte sich auf den Rücken. Dann schlug er die Augen auf und sah sich erst mal um, bis sein Blick die Augen seines Mannes traf.

„Morgen, mein Schatz! Du siehst einfach toll aus“ meinte Salazar und küsste Harry sanft auf die Lippen. „Morgen“ nuschelte Harry und setzte sich langsam auf. „Komm mein Schatz...“ meinte Salazar und stand auf, dann nahm er Harry sanft aus dem Bett und ging mit ihm ins Bad. Er stellte den Elf vor den Spiegel, der sich gar nicht mehr erkannte. „D...das bin ich?!“ fragte er leise geschockt. „Ja mein Schatz! Das bist du“ bestätigte Salazar seinen Harry.

„Wow!“ erklang es als Harry den Speisesaal betrat. „Harry du siehst einfach nur Toll aus, komm her mein Schatz!“ meinte Lily und ihr Sohn kam zu ihr. Die Rothaarige umarmte ihren Sohn und drückte ihn ganz fest an sich. „Alles Gute zum Geburtstag mein Kleiner.“ Flüsterte sie in Harrys Ohr und küsste ihn auf die Stirn. Auch James nahm Harry in den Arm und wünschte ihm alles Gute zum Geburtstag.

Auch Tom und Severus umarmten Harry, wünschten ihm ebenfalls Happy Birthday und umarmten ihn ebenfalls. Genauso wie Sirius und Lucius.

Nur einer fehlte. Salazar. Doch dieser hatte es keineswegs vergessen, er wollte nur eine kleine Überraschungsparty für seinen Kleinen veranstalten und organisierte diese.

Doch Harry war traurig, da er noch nicht einmal von seinem eigenem Mann zu seinem Geburtstag gratuliert hatte. Auch wenn seine Eltern ihm einreden wollten, dass er es sicherlich noch machen würde, konnten sie ihn nicht aufheitern.

So ging der Tag dem Ende zu und Harry verbrachte die meiste Zeit mit seinem kleinen Wolf im Garten und spielte mit ihm. Auch sein Phönix Fire war bei ihm und sang ihm eines seiner wunderschönen Lieder. Harry hörte dem gerne zu und ließ sich leicht zurückfallen.

Am Abend wurde der Schwarzrothhaarige rein gerufen. Harry hob Luka auf und hielt ihn wieder mit seinen beiden Armen umschlungen, so dass die Vorderpfoten auf den Armen lag und die Beine unten baumelten.

„Komm... gehen wir ins Wohnzimmer, dort ist es doch viel bequemer.“ Meinte Lily und zusammen mit ihrem Sohn ging sie in Richtung Wohnzimmer, wo die Überraschung stattfinden sollte.

Als sie vor der Tür standen, stellte sich die Potter hinter ihren Sohn und schubste ihn leicht in Richtung Tür. „Mach schon auf“ lächelte sie.

Harry, der nun ein mulmiges Gefühl hatte, ging leicht zögerlich auf die Tür zu und drückte die Klinke runter.

Und was er sah, ließ ihn geschockt die Augen weitener. „Was?!“ fragte er leise. „Happy Birthday Harry, mein Schatz“ kam eine Stimme ganz nah an sein Ohr und Harry musste leicht erschauern.

„Salazar! Du hast es doch nicht vergessen.“ Rief der grünäugige fröhlich und küsste seinen Sal leidenschaftlich.

Die Geburtstagsfeier wurde noch ein großer Erfolg, erst recht, als Harry mit einem Strahlendem Gesicht neben Salazar, in ihrem Zimmer einschlieft.

Es verging eine Woche, bis es nur noch zwei Tage waren, bis die Schule anfing. Alle saßen beim Frühstück, bis auf einmal ein ziemlich bleicher, blasser als sonst, Severus hereinkam und sich neben seinen Freund setzte.

„Schatz? Was ist los? Du bist so weiß“ fragte Tom besorgt und legte Sev einen Arm um die Taille und zog ihn gleich auf seinen Schoß.

„Ich hasse dich Tom!“ flüsterte Sev, doch alle hatten es gehört und starrten nun geschockt zu Severus. Auch der Lord blickte geschockt auf seinen Partner und konnte es nicht glauben.

„Was? Warum?!“ fragte er geschockt und verletzt. „Tom, das war nicht ernst gemeint... aber weißt du was du mir angetan hast?“ meinte Severus schwach. „Nein, weiß ich nicht... was denn?“ fragte Tom leise und sah seinen Mann neugierig an. Auch die Anderen waren ziemlich neugierig.

„Tom... ich bin schwanger!“ offenbarte Severus und senkte den Kopf um nicht in das Gesicht seines Freundes zu schauen. „Du bist was?“ fragte Tom noch mal nach. „Schwanger“ kam die Antwort.

Die Anderen Anwesenden waren auch ziemlich geschockt, doch sagten sie erst mal nichts.

„Wie? Wann.. Wie lang?“ fragte Tom und sah verwirrt zu Sev. „Wie, brauch ich dir nicht sagen, das weißt du selbst. Wann weiß ich nicht. Und wie lang... na ja... 1 Monat....“ erklärte Severus und sah nun in Toms Augen.

Diese zeigten zwar immer noch Verwirrung, aber auch Freude. „Ich werde Vater?“ fragte er langsam, er konnte es nicht glauben.

„Ja verdammt noch mal!“ Snape war gereizt das sah man ihm an.

„Wir werden Eltern?! JHUH!!“ rief er, stand auf, zog seinen Liebling mit. Er umarmte ihn und drehte sich mit Sev im Kreis.

„Wenigstens hat er's gut aufgenommen“ schmunzelte Severus und ließ sich in der Umarmung fallen.

„Weißt du schon was es wird?“ fragte Tom, als er sich wieder setzte. „Nein, Tom. Das kann man erst nach 5., 6. oder 7. Monat erkennen.“ Meinte der Snape und seufzte.

„das kann ja heiter werden... ich will ihn nicht erleben, wenn ich kurz vor der Geburt stehe“ dachte sich der schwarzzügige, doch kuschelte er sich an seinen Partner und ließ von diesem über seinen Bauch streicheln.

„Schatz... ich bin so froh, dich zu haben... weißt du das? Ich liebe dich“ flüsterte Tom

Severus ins Ohr und küsste ihn am Hals.

„Ich liebe dich auch, Tom....“ flüsterte der Schwarzhaarige zurück und genoss die Liebkosung an seinem Hals.